

INHALT

Einleitung: 1929 und die Finanzkrise von 2007.	7
Einleitung: 1929 und der Börsenkrach von 1987	21
1. Wunschkinder, übertriebene Hoffnungen und Optimismus	33
Die Zeiten sind zu gut	34
Das Goldene Kalb	35
Als Lindbergh über den Ozean flog	40
Triumph der Phantasie	44
Hoovers Victory-Boom	49
Markt ohne Grundsätze	51
Jeder kann verdienen!	56
2. Es musste etwas geschehen.	59
Die Zentralbank drückt sich	61
Es gibt keine Bremsen mehr	65
Kurz vor der Explosion.	71
Falsche Propheten.	74
Präsident Hoover erhält eine Warnung	76
3. Wir vertrauen auf Goldman Sachs	79
Der Investmentboom	83
Kettenreaktionen.	85
Brot für die Armen!	88
Professoren an die Front!	90
Das Gesetz der Hebelkraft	93
Die arithmetischen Reihen Goldmans	97
4. Im Zwielicht der Illusionen	103
Kassandra ruft vergeblich.	105
Warburg – eine seltene Ausnahme	109
Spekulation vom Taxifahrer bis zum Millionär	114
Die Zunft der Pool-Manager	116
Die ersten Risse	119

5. Der Crash	125
Zickzackweg in den Abgrund	130
Rette sich, wer kann!	132
Der Börsenticker streikt	134
Churchill – der Hauptschuldige?	136
Abschied von Autos und Juwelen	141
Blinde Kühe	143
6. Es kommt noch schlimmer	147
Bei Morgan ist man ratlos	148
Aktienverkauf en bloc	150
Das Stützkorsett bricht	152
Die Börse schließen?	155
Rockefeller kauft	157
Die Unternehmen sterben	159
Das Pendel schwingt zurück	161
Bürgermeisterwahl in New York	164
7. Die Folgen des Crashes	167
Welle der Unterschlagungen	172
Was tut der Präsident?	174
Meetings, Meetings	177
Leichte Erholung	180
8. Nachlese	183
Die Schmach der Bankiers	187
Mitchells Niederlage	190
Die Wall Street am Pranger	194
Der Fall Whitney	200
... und der Fall Alger Hiss	202
Washington beugt vor	204
9. Ursache und Wirkung	207
Spekulation und Vertrauen	208
Die Zyklentheorie	210
Was gab den Anstoß?	213
Analysen	215
Der Ausgleich des Haushalts	223
Niemals resignieren!	226
1929 nicht vergessen!	227
Noch einmal ein Schwarzer Freitag?	230
Schlussbetrachtung	232
Register	234